JAHRESBERICHT 2023

CHRISTEN AN DER SEITE ISRAELS DEUTSCHLAND

csi-aktuell.de

4 VORWORT

5 MITARBEITERSCHAFT

8 VORSTELLUNG CSI

10 DAS JAHR 2023

18 HILFSPROJEKTE

24 ISRAEL IM KRIEG

30 SPENDENKAMPAGNE

31 ISRAEL SUMMIT BERLIN

34 SOLIDARITÄTSREISE

36 CSI IN ZAHLEN

42 SCHLUSSWORT

VORWORT

EIN JAHR MIT HÖHEN UND TIEFEN.

> **Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.**
>
> Ruth 1,16

Luca-Elias Hezel
Vorstandsvorsitzender CSI

2023 – ein außergewöhnliches Jahr. Ein Jahr, in dem wir Israel auf die höchsten Höhen, aber auch in die tiefsten Tiefen begleitet haben. Die Unfassbarkeit des 7. Oktobers lässt uns auf eine Weise mitleiden, die wir bisher noch nicht erlebt haben. Gleichzeitig sind wir mit viel Vorfreude in dieses Jahr gestartet.

Wir feierten mit Israel sein 75. Jubiläum. Die Gründung, das Fortbestehen und Aufblühen des jüdischen Staates sind für uns Zeichen der Treue Gottes gegenüber seinem Volk. Auch der Rückblick auf unsere 25-jährige Vereinsgeschichte erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit und Freude. Beide Jubiläen wurden auf unserer Jubiläumskonferenz in Neu-Ulm gebührend gefeiert. Selbstverständlich durfte auch eine Jubiläumsreise ins Heilige Land nicht fehlen – mit dem Höhepunkt der gemeinsamen Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit der Jewish Agency for Israel als einem Meilenstein unserer Arbeit.

Die Eröffnung der Israel-Akademie im Frühjahr trifft von Anfang an den Bedarf hunderter Christen aus dem ganzen Land, was die Kurszahlen belegen und uns ungemein ermutigt.

In all die Freude hinein tritt am 7. Oktober die Unfassbarkeit des *Schwarzen Schabbat* – der tödlichste Tag für das jüdische Volk seit der Schoah. Noch immer weinen wir mit Israel über die Getöteten und Verwundeten, hoffen wir mit den Familienangehörigen der Entführten und beten wir um Heilung und Wege zu echtem Frieden für Israel und den ganzen Nahen Osten. Seit Kriegsbeginn sind wir fast ununterbrochen mit Mitarbeitern vor Ort, um unmittelbar und konkrete Hilfe zu gewährleisten und mit verlässlichen Informationen und Hintergründen berichten zu können.

Beim Israel Summit Berlin Anfang November betonen wir im Beisein des israelischen Botschafters die zentralen Botschaften „Nie wieder ist jetzt" und „Deutschland an der Seite Israels" .

In gemeinsamer Freude und gemeinsamer Trauer durften wir dem jüdischen Volk in diesem außergewöhnlichen Jahr einen großen Schritt näherkommen und sind verbunden wie nie zuvor.

In Dankbarkeit für den gemeinsamen Weg an der Seite Israels

Ihr/Euer Luca-Elias Hezel

Anfang des Jahres trafen wir uns als Mitarbeiterschaft in Würzburg zu einer zweitägigen Klausur.

MITARBEITERSCHAFT

EIN STARKES TEAM!

Es überrascht uns selbst: Wir waren auf den 7. Oktober vorbereitet, ohne davon auch nur zu ahnen. Gott war es, der uns vorbereitet hat, denn unser Team ist so gut aufgestellt wie nie zuvor. Auf allen Positionen haben wir Topleute, die Hand in Hand arbeiten und sofort handlungsfähig sind. Es ist wie bei der Königin Esther, die auch plötzlich zur Stelle sein musste:

> **Und wer weiß, ob du nicht gerade um dieser Zeit willen zur königlichen Würde gekommen bist?**
>
> Esther 4,14

Wir sind so dankbar, dass wir als Team Israel zur Seite stehen dürfen!

> **Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.**
>
> Psalm 127,1

NICHTS GEHT OHNE GEBET!

Es ist uns bewusst, dass alles, was wir tun, von Gott abhängig ist. Wenn er nicht wirkt, hat unser Tun keinen Sinn; wenn er nicht segnet, dann ist unsere Arbeit umsonst. Deshalb spielt das Gebet bei uns so eine große Rolle. Zu Jahresbeginn haben wir immer eine Klausur, auf der die Zeiten mit Gott ein zentrales Element sind. Wir fangen jede Woche mit einer gemeinsamen Gebetszeit an – über Telefon- oder Videoschaltungen. Jede Veranstaltung und jedes Teammeeting von größerer Bedeutung beginnt und endet mit Gebet. Unsere Sehnsucht ist, dass Gott uns gebraucht und durch uns zum Zug kommt. Nur so können wir gemeinsam Segen sein.

Die Klausur in Würzburg nutzten wir ausgiebig für Gebetszeiten.

Dina Röll (l., Bereichsleitung JCSI) mit den Ehrenamtlern Sophia Müller und Simon Schauer.

Seit 2022 ist Simon Schauer ehrenamtlich bei CSI tätig und leitet Reisegruppen nach Israel.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ein wichtiger Beitrag für das Wirken von CSI sind unsere ehrenamtlichen Unterstützer, die mit viel Herz und Leidenschaft einen echten Unterschied machen. Im zurückliegenden Jahr konnten wir insbesondere in der Geschäftsstelle in Herrenberg und der Arbeit der jungen Erwachsenen begeisterte und hingebungsvolle Menschen gewinnen, die an wichtigen Stellen in unserem Auftrag aktiv sind.

Klaus Werner setzt sein Talent für Fotografie ehrenamtlich für uns ein und hat uns 2023 auf vielen Veranstaltungen und Treffen begleitet.

Anna, 33 Jahre
Rechtsanwältin

Der aktuelle Informationskrieg in den Sozialen Medien, das Ungleichgewicht in der weltweiten Berichterstattung, der auf allen gesellschaftlichen Ebenen virulent gegenwärtige Antisemitismus, verbieten es zu schweigen. Daher engagiere ich mich bei CSI und habe mir im Oktober einen Monat freigenommen, um unsere Bildungskampagne in den Sozialen Medien zu unterstützen. Meine erste Israelreise 2018 mit meinem Vater löste in mir eine Kettenreaktion aus. Ich begann mich mit der Geschichte Israels zu beschäftigen und wurde überwältigt davon, dass das Wort Gottes wahr ist. Archäologische Funde in Israel festigten meine Überzeugung von Jesu historischer Existenz. Es wurde mir bewusst, dass die Verheißungen im Wort Gottes, welche mehr als 2000 Jahre alt sind, sich vor unseren Augen erfüllen. Israels Standhaftigkeit im Sechs-Tage-Krieg bewies für mich Gottes Größe. Israel ist der Augapfel Gottes und wer seinen Augapfel antastet, tastet ihn an.

ZUWACHS

Auch das Jahr 2023 stand im Zeichen des Wachstums unserer Mitarbeiterschaft. Für uns ist das Miteinander der Generationen ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit, und so freuen wir uns über drei neue Mitarbeiterinnen unter 30 Jahren, die frischen Wind und neue Ideen zu unserem gemeinsamen Wirken beitragen.

Bithja Röll
Vorstandsreferentin

Luisa Bolay
Organisation
Israel-Akademie

Hannah Trusch
Hilfsprojekte

EIN NEUES VORSTANDSMITGLIED

In den vergangenen Jahren gab es auf Leitungsebene grundlegende Veränderungen und Strukturreformen, die auch die Zusammensetzung des Vorstands betrafen. Wir sind ungemein dankbar für die Bereitschaft von Dr. Klaus Eber, uns seit Januar 2023 als Vorstandsmitglied zu dienen und freuen uns über seine wohlüberlegten und reifen Beiträge zur Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Luca Hezel (l.) mit Dr. Klaus Eber (r.) auf dem Kongress Christlicher Führungskräfte in Berlin.

Dr. Klaus Eber
Vorstandsmitglied

Etwas überrascht, aber mit umso größerer Freude und Dankbarkeit habe ich die Anfrage, im Vorstand von CSI mitzuarbeiten, gerne angenommen. Meine Frau Monika und ich sind Gottes auserwähltem Volk seit mehr als 30 Jahren in Liebe verbunden und durften, seit einer gemeinsamen Israelreise im Frühjahr 2013, auch die wertvolle Arbeit von Christen an der Seite Israels auf zahlreichen Veranstaltungen und Treffen mehr und mehr kennenlernen und unterstützen.

Mit Gottes Hilfe und demütigem Herzen will ich mein Bestes tun, meine Gaben und Fähigkeiten als Teil des Vorstandsteams insbesondere in den Bereichen Kirche, Gesellschaft und Business und auch zur Verbesserung der Arbeit von CSI selbst einzubringen, um gemeinsam Segen für Israel, das Volk Gottes und auch für unser Land zu sein.

Unser Vorstand (v. l.): Ralf Hermann, Markus Neumann, Luca Hezel und Dr. Klaus Eber.

RUNDER TISCH

Der im Jahr 2022 eingeführte Runde Tisch als regelmäßiges Treffen der Verantwortlichen hat sich im zurückliegenden Jahr positiv entwickelt und ist einer unserer wichtigsten Faktoren für die konstruktive und segensreiche Zusammenarbeit – gerade auch im Hinblick auf die Dezentralität unserer Arbeit. Gegenseitiges Rat geben und nehmen sowie der Austausch unterschiedlicher Perspektiven sind nicht immer einfach, doch wichtig und im Ergebnis ein großes Geschenk.

Aus allen Teilen Deutschlands kommen unsere Bereichsleiter zweimal im Jahr zum Runden Tisch nach Herrenberg.

GEMEINSAM SEGEN SEIN!

ISRAELREISEN

ISRAEL ENTDECKEN

Mit unseren Reisen das jüdische Volk und sein Land kennen lernen!

HILFSPROJEKTE

ISRAEL SEGNEN

Mit unseren Hilfsprojekten dem jüdischen Volk Trost schenken und in Notsituationen unterstützen!

> **Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!**
>
> 1. Mose 12,3

JUNGE GENERATION

GEMEINSCHAFT LEBEN

Eine junge Generation in Bewegung – für den Gott Israels!

MEDIEN

ORIENTIERUNG FINDEN

Durch unsere Medien informiert bleiben und Geschehnisse um Israel einordnen!

THEOLOGIE & GEMEINDE

IM GLAUBEN WACHSEN

Mit unserer Israel-Akademie Israel aus Gottes Sicht verstehen!

POLITIK & GESELLSCHAFT

STIMME ENTWICKELN

In Deutschland an der Seite Israels stehen und gegen Antisemitismus kämpfen!

UNSERE VISION

Christen gehören an die Seite Israels. Das ist unsere Überzeugung. Diese Platzanweisung gibt uns die Bibel und die Geschichte. Die Bibel im positiven Sinn, denn Israel ist Gottes erwähltes Volk. Die Geschichte im negativen Sinn, denn Juden hatten unter Deutschen beziehungsweise unter Christen unendlich viel zu leiden. An der Seite Israels zu stehen, heißt nicht auf der Seite Israels. Wir positionieren uns nicht gegen andere, sondern unterstützen Israel solidarisch: als gute Freunde und verlässliche Partner.

Praktisch heißt das: Wir fördern Sozialprojekte in Israel, organisieren Begegnungsreisen, setzen uns für starke deutsch-israelische Beziehungen sowie gegen Antisemitismus und Israelhass ein, tragen biblische Israellehre in die Gemeinden und bringen junge Israelfreunde zusammen. Ferner kooperieren wir mit verschiedenen Netzwerken und unterhalten zahlreiche Beziehungen in die jüdische Welt. Motiviert sind wir von dem großen Wunsch, gemeinsam Segen zu sein (1. Mose 12,3).

Mehr über unsere Arbeit erfahren!

csi-aktuell.de/ueber-uns

EIN JAHRES-RÜCKBLICK

JUBILÄUMSKONFERENZ

Das Jahr beginnt mit einem doppelten Jahrestag: 75 Jahre Israel und 25 Jahre CSI – 100 gute Gründe zu feiern, so das Motto der großen Jubiläumsfeier von *Christen an der Seite Israels* Ende März in Neu-Ulm. Zu Gast war unter anderem der Historiker Michael Wolffsohn, der in seinem Vortrag 75 Jahre Israel im Kontext von 3000 Jahren jüdischer Weltgeschichte betrachtete. In Grußworten wurde die Arbeit von CSI gewürdigt.

Hier mehr lesen!

csi-aktuell.de/nachrichten/jubilaeumskonferenz-israels-staatspraesident-dankt-christen-an-der-seite-israels

Rafi Heumann (r.) überreichte Luca Hezel ein besonderes Schofar.

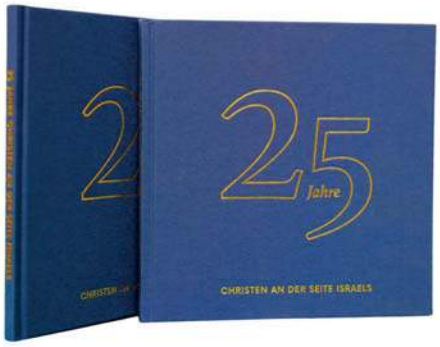
CSI-Redaktionsleiterin Dana Nowak begrüßt Dr. Michael Wolffsohn.

> ***Ihnen allen möchte ich für Ihre Bemühungen danken, dass Verständnis und Heilung in die Geschichte und in die Beziehung zwischen der christlichen und jüdischen Welt kommt. Mögen Sie noch viele Jahre eine Kraft des Guten und der Großzügigkeit in dieser Welt sein.***

Foto: Wikipedia

Jitzchak Herzog

Israels Staatspräsident Jitzchak Herzog in der Video-Grußbotschaft an CSI



BLICK ZURÜCK: UNSERE FESTSCHRIFT

Im Rückblick auf 25 Jahre CSI zeigt sich zuallererst eines: Gottes Treue zu diesem Dienst an seinem Volk! Aber auch die gewachsene Vielfalt an Arbeitsbereichen, Projekten und Mitarbeitenden wird in dieser Festschrift auf beeindruckende Weise deutlich. Es bleiben Dankbarkeit für viel Segen durch die Arbeit von CSI und gespannte Zuversicht auf das, was an weiteren Aufgaben auf uns zukommen mag.

Tobias Krämer las aus der Festschrift „25 Jahre Christen an der Seite Israels".

Die Festschrift kostenlos bestellen!

csi-aktuell.de/shop/#kostenlos

BLICK NACH VORNE: DIE NEUE WEBSITE

Ein großer Schritt im digitalen Bereich ist mit der Entwicklung unserer neuen Website gelungen. Ein Mix aus aktuellen Nachrichten, Hintergründen und Reportagen in zeitgemäßem, ansprechendem Design lädt zum Stöbern und Lesen ein – und mag so Interessierte ermutigen, selbst zum Segen für Israel zu werden.

Jetzt unsere Website entdecken!

csi-aktuell.de

Josias Terschüren, Tanja Bolay und Paula Grohmann (v. l.) verkündeten den offiziellen Start der neuen CSI-Website.

Der CSI-Vorsitzende Luca Hezel überreichte seinem Vorgänger Harald Eckert ein Exemplar der ersten Ausgabe der Zeitung Israelaktuell, deren Herausgeber Eckert war.

VERABSCHIEDUNG VON HARALD ECKERT

Nach mehr als 15 Jahren in der Leitung von CSI hat Harald Eckert den Vorsitz an Luca Hezel übergeben. Der Generationswechsel erfolgte in Einvernehmen und großer Wertschätzung.

Der frühere CSI-Vorsitzende Harald Eckert (r.) mit Reinhardt Schink (l.) von der Evangelischen Allianz Deutschland.

> ***Harald hat die Arbeit über viele Jahre maßgeblich und segensbringend geprägt. Mit dem Generationswechsel steht der Verein auf einem soliden Fundament. Darauf können wir als Leitungsteam nun glaubens- und hoffnungsvoll weiter aufbauen. Wir danken Harald für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg und Auftrag!***

Luca Hezel
Vorstandsvorsitzender CSI

Die Delegierte des Jüdischen Nationalfonds KKL, Katja Tsafrir, überreicht eine Urkunde an Harald Eckert (l.) und Luca Hezel.

ISRAEL-AKADEMIE

Mit dem Start der Israel-Akademie gehen für Dr. Tobias Krämer, Bereichsleiter Theologie und Gemeinde bei CSI, eine Vision und ein Traum in Erfüllung: solides Wissen rund um das Thema Israel zu vermitteln und Christen zu Israel-Botschaftern auszubilden! An zehn Abenden können sich Interessierte online in der Grundstufe umfassend informieren und in Austausch miteinander kommen. Wer noch tiefer in das Thema einsteigen möchte, kann sich zur weiterführenden Aufbaustufe mit Präsenzseminaren anmelden.

Jetzt mehr über die Akademie erfahren!

csi-aktuell.de/israel-akademie

Das erste Seminar der Aufbaustufe hat im September stattgefunden.

Endlich kein diffuses Halbwissen mehr über Israel! Der interaktive Austausch unter den Teilnehmern ist so hilfreich und bereichernd. Vielen Dank, jetzt wird mir vieles klarer!

Pia, 46 Jahre
Akademieteilnehmerin

BUCH „DAS ISRAEL-PROJEKT“

„Beschäftigst du dich mit Israel, entdeckst du deine Bestimmung, deinen Auftrag und deinen Platz in der größten Geschichte aller Zeiten“, so Dr. Tobias Krämer über sein aktuelles Buch. Es lohnt sich nachzuverfolgen, wie Gottes Handeln und sein Wesen in seiner Geschichte mit Israel immer wieder sichtbar wird, früher wie heute.

Das Buch hier bestellen

csi-aktuell.de/shop/das-israel-projekt

PROMOTION ZUM DOKTOR DER THEOLOGIE

Im Juni kommt für Tobias Krämer ein langjähriges Projekt zu einem erfolgreichen Ende: CSI gratuliert herzlich zur erfolgreichen Promotion zum Doktor der Theologie! Die von der STH Basel mit cum laude bewertete Doktorarbeit trägt den Titel „Am Anfang war Johannes der Täufer“ und beleuchtet die Entstehung der christlichen Wassertaufe.

Tobias Krämer (M.) wurde am 5. Juni 2023 an der FTH Basel zum Doktor der Theologie promoviert. Foto: Jörn Krebs, FTH Basel

JUNGE CHRISTEN AN DER SEITE ISRAELS (JCSI)

Die junge Generation blüht auf! Die vorherigen Bereiche ReformaZION und IsraelConnect sind nun unter der Leitung von Dina Röll vereinigt zu *Junge Christen an der Seite Israels (JCSI)*! Dieser neue Arbeitsbereich soll jungen Leuten Austausch und Vernetzung ermöglichen und gleichzeitig die Identifikation der jungen Generation mit dem gesamten Werk fördern.

Jetzt mehr über JCSI erfahren!

csi-aktuell.de/junges-csi

Dina Röll
Bereichsleitung JCSI

Wir sind als junge Generation miteinander unterwegs, fühlen uns auf der anderen Seite aber genauso mit anderen Generationen verbunden. Wir suchen das Gespräch mit der älteren Generation, um ihre Botschaft in die Zukunft tragen zu können.

Ansgar Niehoff (r.) organisierte jahrelang Israelreisen für die junge Generation, nun leitet er den Bereich CSI Business.

Stephan Mannl
Ehrenamtlicher Mitarbeiter JCSI

Das Jahr 2023. Ein besonderes Jahr. Es war Anfang und Ende zugleich. Ende, weil Ansgar nach jahrelangem Engagement das JCSI-Leitungsteam verlassen hat und sich im Bereich Business weiterentwickelt. Anfang, weil nach Corona endlich wieder Reisen stattfanden, Dina und ich zum ersten Mal eigenständig eine Reise leiteten und Debbi und Simon ins Leitungsteam dazugekommen sind.

ISRAELREISEN

JCSI-REISEN

Gleich zweimal ging es in diesem Jahr für die junge Generation nach Israel. Zu den Schwerpunkten unserer JCSI-Reisen gehören theologische Themen ebenso wie die Aufarbeitung von Antisemitismus und der Ersatztheologie in der Kirchengeschichte. Deshalb treffen wir auf jeder Reise auch Holocaust-Überlebende. Wir planen, aber unser Reiseleiter ist Gott, der immer wieder Herzen berührt und junge Menschen verändert heimkehren lässt!

CSI-Reisen entdecken und anmelden!

csi-aktuell.de/reisen

Auf der Israelreise mit JCSI durfte ich verstehen, was für einen perfekten Plan Gott mit seinem Volk und dem Land Israel hat. Ich habe meinen geliebten Jesus von den Juden und ich möchte ihn und seine Herkunft tiefer kennenlernen.

Anny, 21 Jahre
Reiseteilnehmerin

JUBILÄUMSREISE

Die Jubiläumsreise von CSI im Juni/Juli 2023 war eine Reise der besonderen Art. Abseits der Touristenpfade führte sie uns an Orte und in Begegnungen, die mit „normalen" Israelreisen nicht erreicht werden – mit erstaunlichen Perspektivwechseln. Wir nehmen dankbar einen großen Schatz an Erfahrungen mit nach Hause und sind uns sicher: Nächstes Jahr in Jerusalem – die nächste Reise kommt bestimmt!

Reisegruppe der Jubiläumsreise.

„Für mich war es eine sehr emotionale Reise. Vor allem wegen der vielen persönlichen Kontakte zu Menschen, die in Israel leben. Am meisten hat mich ihre Hingabe und Liebe zu ihrem Land beeindruckt. Und das Vertrauen in Gott."

Oliver, 53 Jahre
Reiseteilnehmer

Absichtserklärung einsehen!

csi-aktuell.de/nachrichten

Declaration of Purpose

ABSICHTSERKLÄRUNG MIT JEWISH AGENCY

Der 28. Juni markiert einen Meilenstein in der Geschichte von *Christen an der Seite Israels*: Vertreter von CSI und der israelischen Einwandererorganisation Jewish Agency haben in einer gemeinsamen Absichtserklärung ihren Einsatz für das jüdische Volk und den Staat Israel bekräftigt. Unterzeichnet wurde die Proklamation „im Vertrauen auf den Fels Israels", in Anlehnung an eine Formulierung aus der israelischen Unabhängigkeitserklärung vom 14. Mai 1948.

Die Absichtserklärung ist für uns als Christen und Deutsche ein besonderes Vorrecht und Privileg, für unsere jüdischen Freunde eine große Freude und Ausdruck des Vertrauens und der Verbundenheit.

Wir bekräftigen unser Engagement für den Staat Israel und seine Grundwerte, wie sie in den hebräischen Schriften, den Visionen der hebräischen Propheten und der israelischen Unabhängigkeitserklärung verankert sind.

Auszug aus der Absichtserklärung zwischen CSI und der Jewish Agency.

MARCH OF THE NATIONS

Nur wenige Tage vor dem israelischen Jerusalemtag fand am 16. Mai der „March of the Nations" statt. Es war ein Privileg, dabei zu sein und mit über 1500 Christen „75 Jahre Israel" in Jerusalem zu feiern.

Mehr Eindrücke und Infos im Video

youtube.com/@Christen-anderSeiteIsraels

GLOBAL FORUM IN JERUSALEM

Mitte Mai fand wieder das Global Forum unserer Dachorganisation *Christians for Israel* in Jerusalem statt.

Luca Hezel
Vorstandsvorsitzender CSI

Als internationale Familie gemeinsam in Jerusalem und Israel unterwegs zu sein, war ein Privileg. Es ist ermutigend, Christen aus aller Welt zu begegnen, und zu lernen, auf welche unterschiedliche Weise wir Israel dienen können. Die Verbindung miteinander und das Interesse aneinander war jeden Tag spürbar und auch ein starkes Zeugnis für unsere jüdischen Freunde und Partner.

HILFSPROJEKTE

BABY-PATENSCHAFTEN

Mut zum Leben – Lebensschutz

Ein offenes Ohr, Beratung und materielle Unterstützung – damit ermutigt die Hilfsorganisation Be'ad Chaim schwangere Frauen, die sich in auswegloser Lage sehen, den Schritt der Abtreibung nicht zu gehen. Im vergangenen Jahr konnten so 552 Babys gerettet und ihre Mütter begleitet werden! Wir sind dankbar für jede Hoffnung und Leben spendende Patenschaft, die wir als CSI vermitteln durften! Im Rahmen des Hilfsprogramms „Operation Moses" erhalten die Mütter Babyartikel und Geschenkgutscheine.

HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE

Lebensmittelpakete für Holocaust-Überlebende

Während der Krieg in der Ukraine andauert, wird die Not im Land immer größer – ganz besonders für die hochbetagten Holocaust-Überlebenden. Während einige mit Unterstützung von CSI nach Israel einwanderten, bleiben andere im Land. Sie konnten wir mit Lebensmittelpaketen und anderer Hilfe unterstützen, um ihre Not ein wenig zu lindern. Dank an Koen Carlier und sein Team für ihren unermüdlichen Einsatz!

HINENI-SUPPENKÜCHE

Nahrung für Leib und Seele: Hineni

Hineni – „ich bin hier für dich" – heißt die Organisation, die im Herzen von Jerusalem täglich Mahlzeiten für bedürftige Menschen zubereitet. In dieser Suppenküche erleben die Gäste Gemeinschaft und Wertschätzung, während sie eine frische, vollwertige Mahlzeit genießen, oft die einzige am Tag. Wer nicht mehr mobil ist, bekommt Essen nach Hause geliefert. Im Jahr 2023 konnten dank der Spenden mehr als 80.000 Mahlzeiten verteilt werden!

Mehr über die Hilfsprojekte erfahren!

csi-aktuell.de/hilfsprojekte

ARABISCHE CHRISTEN

Seeds of Hope

Ein Schlüssel zu friedlicherem Zusammenleben liegt in Bildung und christlichen Werten. Daher lernen Schüler im Bildungszentrum von Seeds of Hope in Jericho statt Hass und Streit Nächstenliebe, Respekt und Großzügigkeit. Das wirkt sich spürbar auf die Schüler aus, so dass die Plätze bei muslimischen Familien sehr begehrt sind. Wir sind dankbar, dass wir den Ausbau der Schule weiter finanziell unterstützen konnten.

ALIJAH

First Home in the Homeland

Wenn Juden aus aller Welt nach Israel einwandern, steht ihnen das Hilfsprogramm First Home in the Homeland mit Rat und Tat zur Seite. Unterbringung in einem Kibbutz, Sprachkurse, Kinderbetreuung – all diese Schritte zu einer gelingenden Integration begleiten die Betreuer der Organisation. Dank vieler Spenden konnte CSI dieses Programm unterstützen und insbesondere die Alijah (Einwanderung nach Israel) und Integration von 198 jüdischen Familien ermöglichen, darunter viele aus der Ukraine.

TERROR-OPFER

Seelischen Schmerz lindern

Verschiedenste Formen des Terrors wie Raketenbeschuss, Bomben- oder Messerattentate gehören in Israel schon lange zum Alltag. Körperliche Wunden verheilen irgendwann, seelische Wunden bestehen noch Jahre später. Durch einen Aufenthalt bei Gastfamilien in Deutschland ermöglichen wir Betroffenen Erholungszeiten. Im Jahr 2023 konnten 18 Israelis so innerlich neue Kraft schöpfen!

Ludmila aus Charkow in der Ukraine lebt jetzt in Israel.

LICHTBLICKE ZU KRIEGSZEITEN – HILFE FÜR HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE

Mitten im Krieg feiern – geht das? Kriegsgeschrei und heilsame Worte des Trostes, Schmerz und Freudentränen lagen 2023 nahe beieinander. Vom Norden der Ukraine bis in die entlegenen Dörfer im Süden Moldawiens konnten wir mithilfe unserer treuen Unterstützer Besuche bei Holocaust-Überlebenden und jüdischen Senioren machen, Lebensmittel und Medikamente bringen, warme Mahlzeiten ausliefern.

„Was ihr für uns tut, ist nicht zu ermessen," sagt Ludmila in Belaja Zerkow, die ihre Mutter im Holocaust verlor und mit Mühe von ihrem Vater aus dem Ghetto freigekauft wurde. Neben hunderten Hausbesuchen luden wir die Überlebenden, die noch mobil sind, vielerorts zu einem gemeinsamen Essen mit Livemusik ein – ein unbeschreiblicher Festtag für die betagten jüdischen Gäste, die kaum noch aus dem Haus kommen. Einer nach dem anderen stehen sie auf und danken für die Hilfe, die sie über das Patenschaftsprogramm bekommen. 1500 waren es im vergangenen Jahr. „Ihr strahlt so eine Wärme aus", sagt Ludmila. „Ihr gebt uns Hoffnung! Das bedeutet sogar noch mehr als die materielle Hilfe! Ich kann nicht in Worte fassen, wie sehr ich euch liebhabe!"

Tausende wurden von unserem Team seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine aus ihren zerstörten Heimatstädten nach Israel gebracht. Nun wird ihre neue Heimat vom Krieg erschüttert, doch auch dort lassen wir sie nicht allein. Rechtsanwältin Ludmila aus Charkow, die jetzt nahe des Ben-Gurion-Flughafens bei Tel Aviv lebt, sagt: „Eure Hilfe ist mir so kostbar – umso mehr, weil sie von euch Deutschen kommt! So viele aus meiner Familie sind im Holocaust umgekommen. Und jetzt fühle ich mich, als würde ich in Liebe eingewickelt!"

Der Holocaust-Überlebende Viktor in Odessa mit einem Waffelherz aus Deutschland.

Patenschaften ermöglichen direkte Hilfe

Dank der Patenschaften konnten wir im Jahr 2023 insgesamt 630 Holocaust-Überlebende individuell unterstützen! Lebensmittelgutscheine, Mobilitätshilfe, medizinische und finanzielle Unterstützung – all das hat dazu beigetragen, den Alltag dieser besonders bedürftigen Menschen zu erleichtern und ihnen Wertschätzung zu vermitteln. Herzlichen Dank an alle Paten!

Jetzt Pate werden!

csi-aktuell.de/spenden

Ludmila aus Dnipro wurde in Netanya im Oktober 100 Jahre alt.

HOCHSCHULABSCHLUSS IN ISRAEL

Bildungsprogramm für jüdische Jugendliche aus der Ukraine

Anfang September war unsere Redaktionsleiterin Dana Nowak mit einem niederländischen und ukrainischen Team von *Christians for Israel* in der Ukraine unterwegs. Wir waren von der israelischen Einwanderungsorganisation The Jewish Agency for Israel (JA) gefragt worden, ob wir eine Gruppe jüdischer Jugendlicher vom ukrainischen Lwiw zum Flughafen nach Warschau bringen könnten, da es aufgrund des Krieges keine Flüge aus der Ukraine gab. Da unser Team in der Ukraine über einen Bus verfügt, mit dem es regelmäßig Flüchtlinge an die Landesgrenzen gebracht hat, waren wir für diese Anfrage bestens gerüstet.

Die Jugendlichen sind 14 oder 15 Jahre jung und kommen über das Programm „Naaleh" nach Israel. Es wurde von der israelischen Regierung und der JA speziell für jüdische Jugendliche aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion ins Leben gerufen und wird unter anderem von CSI unterstützt. Die Jugendlichen gehen ohne ihre Eltern nach Israel. Sie machen dort ihren Schulabschluss und können danach entscheiden, ob sie ins Land einwandern wollen. Laut JA bleiben 90 Prozent der Programm-Teilnehmer in Israel.

Mehr Eindrücke im Video!

youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

Dana Nowak (r.) begleitete jüdische Jugendliche auf der ersten Etappe ihres Weges nach Israel.

Dana Nowak
Redaktionsleitung

Die Jugendlichen sind mir in dieser kurzen Zeit richtig ans Herz gewachsen. Sie sind voller Vorfreude auf ihr neues Leben und voller Dankbarkeit für dieses Programm. Sie wollen die Chance auf bessere Bildung nutzen. Manche waren noch nie zuvor im Land, andere haben zumindest Verwandte dort. Doch alle sagen jetzt schon, dass sie in Israel bleiben, zur Armee gehen und Israel beschützen wollen.

CSI-BUSINESS

Ein weiterer Höhepunkt: Wir wagten den Eintritt in die Businesswelt! Dafür war der Kongress der christlichen Führungskräfte in Berlin unser Auftakt.

Wir hatten mit vielen Führungskräften tiefgehende Gespräche über die Startup-Nation Israel. Dabei blieb es nicht nur beim Businesstalk, oft ging es auch um den persönlichen Glauben.

In einem Vortrag am CSI-Stand sprach Ansgar Niehoff über das „Wirtschaftswunder Israel".

BERLIN-TAGE

Seit etwa eineinhalb Jahren absolvieren Luca Hezel und Josias Terschüren alle sechs bis acht Wochen die sogenannten „Berlin-Tage", um das gesellschaftlich-politische Mandat von CSI gemeinsam zu entwickeln und mit Leben zu füllen. Luca Hezel reist dazu meist für zwei Tage in die Bundeshauptstadt, wo Josias Terschüren als Bereichsleiter für Politik und Gesellschaft schon mit minutiös geplantem Programm voller Termine mit Partnern, Politikern, Journalisten und Diplomaten auf ihn wartet. Dieses Engagement führte dazu, dass wir am 7. Oktober, dem Tag der schrecklichen Anschläge auf Israel, von Stunde eins an aktiver Teil der israelsolidarischen Bemühungen in Kooperation mit unseren Partnern sein konnten. Auch der erste Israel Summit Berlin vom 9. bis 10. November 2023 ist eine Frucht der Berlintage.

Im Auswärtigen Amt.

Treffen mit Ron Prosor (Botschafter Israels in Deutschland).

Treffen mit Dr. Felix Klein (Antisemitismusbeauftragter der Bundesregierung).

EMPFANG ISRAELISCHE BOTSCHAFT

Josias Terschüren
Bereichsleitung Politik und Gesellschaft

Es war uns eine Ehre, mit S.E. Ron Prosor 75 Jahre Israel zu feiern! Der Empfang der israelischen Botschaft war ein wirklich toller Abend mit großartiger Stimmung und bester israelischer Küche. Besonders gefreut hat uns, dass wir mehrere Dutzend christlicher Leiter und Pastoren mitbringen konnten. Vor dem Empfang trafen wir uns mit ihnen in einem israelischen Restaurant, um uns gemeinsam auf den Abend einzustimmen. Ein ganz besonderer Tag für Israelfreunde!

Wir versammelten christliche Leiter und Pastoren vor dem Empfang der Botschaft.

KOOPERATION MIT IDEA

Unsere Zusammenarbeit mit der evangelischen Nachrichtenagentur IDEA erwies sich in diesem Jahr als ein ganz besonderer Segen.

In mehreren Ausgaben des Nachrichtenmagazins IDEA veröffentlichten wir Artikel, Analysen und Kommentare – unter anderem zur Justizreform in Israel, der Zweistaatenlösung, zum Thema Antisemitismus oder zum Krieg zwischen Israel und der Terror-Organisation Hamas. Im November erschien eine Kooperationsausgabe anlässlich unseres Israel Summit Berlin, bei der wir eng zusammengearbeitet haben und das Thema Israel im Fokus des Wochenmagazins stand.

Ausdruck der Verbundenheit: Luca Hezel und Dana Nowak trafen sich im Februar mit IDEA-Leiterin Daniela Städter (v. l.).

JAHRESRÜCKBLICK

ISRAEL IM KRIEG

Foto: Ilan Lorenzi

7. OKTOBER

SCHWARZER SCHABBAT

Israel befindet sich im Ausnahmezustand – das Ausmaß des brutalen Hamas-Terrors vom 7. Oktober ist mit nichts zu vergleichen, was der jüdische Staat je erlebt hat. Juden wurden niedergemetzelt, vergewaltigt, entführt – weil sie Juden sind. 50 Jahre nach dem Jom-Kippur-Krieg erlebt Israel ein neues Trauma. Schockstarre! Und doch wollten wir so schnell wie möglich helfen und reagieren. Wir veröffentlichten noch am selben Tag eine Stellungname und starteten unsere Spendenkampagne „Israel im Krieg". Türen gingen auf in die Politik und Presse.

Foto: Noam Revkin Fenton/Flash90

SCHWARZER SCHABBAT

Der dunkelste Tag in der jüdischen Geschichte seit dem Holocaust.

Markus Neumann
2. Vorsitzender, Bereichsleitung Hilfsprojekte

Am 7. Oktober hatte ich Besuch von meinem israelischen Freund Nurik und seiner Verlobten Inbal aus Nir Yizhak. Nuriks Eltern, seine Schwester und sein Bruder befanden sich an diesem Tag im Kibbutz Nir Yizhak beim Gazastreifen. Im Zuge des Terrorangriffs auf den Kibbutz erlitt seine Familie den schlimmsten Albtraum: Unter massivem Raketenbeschuss aus Gaza suchten sie Zuflucht in den Schutzräumen vor den einströmenden und mordenden Terroristen. Gemeinsam erlebten wir diesen Horror aus der Ferne in Deutschland, das Bangen um das Leben der Familienmitglieder und die Ungewissheit über das Geschehen vor Ort. Nuriks Bruder bezahlte seinen Einsatz für den Kibbutz mit dem Leben.

Foto: Ilan Lorenzi

Foto: Ilan Lorenzi

„Schluss mit der Heuchelei! Kein weiteres Geld von EU/Deutschland an Gaza/ Hamas!" Fotos: Anja Maul.

8. OKTOBER

DEMONSTRATION IN BERLIN

Am 8. Oktober konnten wir im Schnellverfahren die erste Demonstration in Berlin mitorganisieren. Ein echter Segensmoment, 2000 Israelfreunde vor dem Brandenburger Tor! Josias Terschüren, CSI-Leiter des Bereichs Politik und Gesellschaft, sprach neben den israelischen und amerikanischen Botschaftern, dem Berliner Regierenden Bürgermeister und anderen Spitzenpolitikern.

Josias Terschüren bei seiner Rede am Brandenburger Tor.

> ***Mit dem feigen, unprovozierten und barbarischen Angriff vom 7. Oktober sind nicht nur jahrzehntelange israelische Sicherheitskonzepte krachend gescheitert, sondern auch – und das betrifft uns – deutsche und europäische Auffassungen und Konzeptionen über Frieden im Nahen Osten.***

Josias Terschüren
Bereichsleiter Politik und Gesellschaft

9. OKTOBER

GEDENKEN IN HALLE

In Halle (Saale) gedachten wir mit unserem jüdischen Partner Keren Hayesod und dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, des Terroranschlags auf die Synagoge im Oktober 2019. Der Horror des 7. Oktober lastete schwer auf der Veranstaltung, und so war dies ein Gedenken in doppelter Hinsicht.

Josias Terschüren (r.) mit Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff. Fotos: Dana Nowak.

Inteviews ansehen

www.youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

Start des Tora-Rollen-Projektes: (v. l.) CSI-Vorsitzender Luca Hezel, Max Privorozki, Leiter der Jüdischen Gemeinde Halle, Ministerpräsident Reiner Haseloff und der Keren Hayesod-Gesandte Rafi Heumann.

CSI LIVE – WEBINAR

Am Abend gingen wir mit unserem ersten Webinar „CSI Live – Israel im Krieg" online und berichteten über die aktuelle Situation in Israel. Mit dabei war auch unsere Mitarbeiterin Delly Hezel, die trotz des Hamas-Angriffs in Israel geblieben ist. Mehr als 1000 Teilnehmer waren zugeschaltet.

CSI Live Israel im Krieg, erstes Online-Seminar

www.youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

HINENI – ICH BIN HIER FÜR DICH

Während der sieben Wochen in Israel besuchte Delly Hezel alte Freunde, schloss neue Freundschaften und tröstete und half, wo immer es möglich war. Ihre Anwesenheit in dieser Zeit des Krieges war für viele Israelis eine Ermutigung, ein Zeichen, dass sie nicht allein sind.

Delly und Orith in ihrem Laden.

Yossi, der Goldschmied.

Delly Hezel
Hilfsprojekte Israel

Im Juli letzten Jahres bekam ich ein Armkettchen mit der Gravur „HINENI" geschenkt – „hier bin ich für dich". Wieviel mir dies noch bedeuten würde, war mir zu diesem Zeitpunkt nicht klar.

An diesem bedeutungsschweren 7. Oktober 2023 kam für mich eine weitere Dimension zu HINENI hinzu: „Ich bin hier für dich!" Genau das habe ich in meinen sieben Wochen im Land getan. Als alle versuchten, schnellstmöglich das Land zu verlassen, konnte ich nicht gehen. Wie hätte ich meine alten und neuen Freunde in ihrer allergrößten Not alleinlassen können?

Als ich ihren Laden betrat, sagte Orith zu mir: „Du hast für mich das Licht zurückgebracht! Eigentlich wollte ich heute nicht aus dem Bett und wären meine Kinder nicht, wäre ich im Bett geblieben. Jetzt weiß ich, warum ich meinen Laden wieder öffnen musste. Dein Dasein gibt mir Kraft und Hoffnung und den Mut weiterzumachen." Wieder war es der Beginn einer neuen Freundschaft, mitten im Herzen von Jerusalem. Fast täglich bin ich bei Orith vorbeigegangen und habe meinen Espresso bei und mit ihr getrunken.

Auch Yossi, den Goldschmied, habe ich auf ähnliche Weise kennengelernt. Unter Tränen erzählte er mir von seinen beiden Söhnen Shachar und Adam, die jetzt im Krieg sind. Kein Auge tut er seither nachts zu. Yossi hat mir einen Ring mit der Aufschrift HINENI und 7.10. angefertigt. Ich trage ihn in Ehren. Yossi musste ich versprechen, bei meinem nächsten Kommen einen Tag zu reservieren: Er möchte mir seine Familie vorstellen. Ich freue mich darauf.

RUND UM DIE UHR

AKTIV AN DER SEITE ISRAELS

Wir arbeiteten rund um die Uhr, um Israel zur Seite zu stehen.

Es folgten regelmäßige CSI Live Online-Seminare, Zeitungsartikel, Sonderausgaben, Gebetsinitiativen, Social Media-Kampagnen und Newsletter mit Berichten von Mitarbeitern, die vor Ort in Israel waren. Zudem erstellten wir in wenigen Tagen eine neue Website „Israel im Krieg" mit der man Israel auf vielfältige Weise unterstützen kann.

Spenden, beten und informiert bleiben!

https://csi-aktuell.de/israel-im-krieg

Paula Grohmann
Marketing, Design und Social Media

Die Tage waren lang, der Druck war groß – denn der Krieg tobte nicht nur in Israel, sondern auch in den Medien. Und doch fühlten wir uns so lebendig wie nie zuvor! Vor allem in den Sozialen Medien verbrachten wir Stunden, um Kommentare zu beantworten, aber auch um Hassrede und Lügen die Stirn zu bieten.

Unsere Bildungskampagne auf Social Media verfolgen

www.youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

ARMBÄNDER

Wir haben zwei Armbänder produziert, die unsere Solidarität mit dem jüdischen Volk und Israel in dieser Zeit der Bedrängnis ausdrücken! Sie können außerdem dabei helfen, uns an zwei Gebote der Stunde zu erinnern: „Nie wieder ist jetzt!" und „Deutschland an der Seite Israels!"

Bestellen Sie unsere Armbänder kostenlos in Aktionspaketen! Verteilen Sie sie in Ihrer Bekanntschaft und Gemeinde und zeigen Sie so Ihre Solidarität mit Israel!

„Es sei dir ein Zeichen an der Hand"

2. Mose 13,9

Finanzielle Soforthilfe und Unterstützung während der Genesung ist eine große Hilfe für Terror-Opfer und ihre Familien.

In Schulküchen werden warme Mahlzeiten für Bedürftige angeboten.

Diese Lebensmittelpakete sind für bedürftige Familien in Jerusalem gedacht.

SPENDENKAMPAGNE „ISRAEL IM KRIEG“

Nach dem Hamas-Massaker haben wir die Nothilfeaktion „Israel im Krieg“ ins Leben gerufen. Dabei arbeiten wir eng mit unseren israelischen Partnern Keren Hayesod, der Jewish Agency, dem Jaffa-Institute und der Jerusalem Foundation zusammen. Diese konnten auch dank der von CSI weitergeleiteten Spenden folgende Unterstützung leisten:

- ✔ Soforthilfen an Terror-Opfer und deren Angehörige, Vermittlung und Finanzierung medizinischer und psychotherapeutischer (Langzeit-) Behandlungen.
- ✔ Hilfen für die besonders bedrängten Krankenhäuser in Südisrael für dringend benötigte medizinische Ausrüstung sowie an die Rettungsdienste Magen David Adom, United Hatzalah und Zaka.
- ✔ Humanitäre Hilfen für Gemeinden am Gazastreifen, die unter massiven Verlusten an Menschenleben und schweren materiellen Schäden leiden.
- ✔ Schutzausrüstung und neue Rettungswagen für die Sanitäter der israelischen Armee.
- ✔ Warme Mahlzeiten und Erholungscamps für traumatisierte Kinder sowie Lebensmittelkörbe für bedürftige Senioren, unter ihnen viele Holocaust-Überlebende.
- ✔ Unterbringung und Versorgung von Israelis, die aus den Grenzgebieten zum Gazastreifen und dem Libanon evakuiert werden mussten. Für die evakuierten Kinder wurden provisorische Kindergärten eingerichtet.

Für die Kinder evakuierter Familien wurden provisorische Kindergärten eingerichtet.

Tanja Bolay
Geschäftsführerin

Herzlichen Dank an all unsere Freunde, die durch eine Spende diese Unterstützung möglich gemacht haben! Der Bedarf ist weiterhin sehr groß und wir möchten, wo immer es möglich ist, helfen, die vielfältigen Nöte ein wenig zu lindern.

Unsere Partnerorganisationen und Freunde in Israel schätzen diese treue Unterstützung sehr – gerade von Christen in Deutschland. Auch in ihrem Namen ein herzliches Dankeschön!

Alle Fotos: Jason Terschüren

ISRAEL SUMMIT BERLIN

Ein Höhepunkt am Ende des Jahres war der bereits seit langem geplante Israel Summit Berlin, der im Hinblick auf die aktuellen Geschehnisse zu keiner passenderen Zeit hätte stattfinden können. Am 9. und 10. November erlebten wir unter den beiden Botschaften „Deutschland an der Seite Israels" und „Nie wieder ist jetzt" zwei sehr intensive Tage in der Bundeshauptstadt:

Rafi Heumann, der Gesandte von Keren Hayesod Deutschland, im Gespräch mit Maya Romann, der Cousine einer in den Gazastreifen verschleppten Israelin.

GEDENKEN

Erinnerung an die Vergangenheit – Mahnung für die Gegenwart: Gemeinsam mit Holocaust-Überlebenden und der Angehörigen einer in den Gazastreifen verschleppten Israelin haben wir mit rund 170 Teilnehmer der Reichspogromnacht vor 85 Jahren gedacht.

> ***Wir arbeiten Tag und Nacht daran, Yarden und die anderen Geiseln freizubekommen!***

Maya Romann
Cousine von Yarden

Franz Michalski schrieb als erster auf der Gedenkfeier gemeinsam mit dem aus Israel eingeflogenen Tora-Schreiber einen Buchstaben für die Schriftrolle.

Die Holocaust-Überlebenden Petra und Franz Michalski im Gespräch mit IDEA-Hauptstadtkorrespondent Karsten Huhn.

ISRAELBRUNCH & BUNDESTAG

Deutschland an der Seite Israels! Im Herzen Berlins kamen über 120 Teilnehmer für den Israel Summit zusammen, um „Nie wieder" mit Leben zu füllen.
Die Sicherheitsvorkehrungen für den Summit waren eine besondere Kraftanstrengung. Wir sind dankbar, dass alles reibungslos verlief.

IDEA-Leiterin Daniela Städter interviewte den israelischen Botschafter zur Frage, wie es gelingen kann, die Hamas zu zerschlagen.

www.youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

Influencerin Jana Highholder (r.) mit dem Botschafter Israels, Ron Prosor.

> ***Echte Freunde erkennt man in der Not. Viele Menschen, die hier sitzen, sind die besten Freunde, die der Staat Israel haben kann. Sie haben bewiesen, dass wir auf Sie zählen können. In diesen schwierigen Zeiten sehen wir, wer auf der Seite des Guten und des Lichts steht und wer auf der bösen und barbarischen Seite steht.***

Ron Prosor
Botschafter des Staates Israel

Der israelische Armeesprecher Arye Sharuz Shalicar wurde live aus Israel zugeschaltet. Er gab einen Überblick über die aktuelle Lage in Israel. Das Land werde noch lange brauchen, um zu verarbeiten, was am 7. Oktober geschah, erklärte Shalicar.

Die gesamte Rede des Botschafters:

www.youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

Weiter ging es im Bundestag. Wir trafen uns mit Bundestagsabgeordneten im Paul-Löbe-Haus.

ISB-Highlights in einer Video-Zusammenfassung

www.youtube.com/@ChristenanderSeiteIsraels

Frank Müller-Rosentritt (l.) mit Rafi Heumann (r.).

Organisationen, die das Existenzrecht Israels nicht anerkennen, sollten keine Steuergelder aus Deutschland mehr erhalten!

Frank Müller-Rosentritt (FDP)
Bundestagsabgeordneter

Luca Hezel, Jörg Gehrke, Frank Müller-Rosentritt und Josias Terschüren (v. l.).

Der politische Gesandte der israelischen Botschaft, Nizar Amer, kritisierte, dass das Internationale Rote Kreuz zu wenig für die israelischen Geiseln unternehme.

Bäckermeister und Unternehmer Karl-Dietmar Plentz verköstigte die Teilnehmer nach dem Bundestagsbesuch mit leckerem Weihnachtsgebäck.

Hintergrundgespräch mit Vertretern des israelischen Außenministeriums.

MEHR IN ISRAEL, NICHT WENIGER!

Seit Beginn des Krieges sind regelmäßig CSI-Mitarbeiter vor Ort in Israel. Wir wollen dem jüdischen Volk gerade in diesen schweren Zeiten zeigen, dass es nicht allein ist. Delly Hezel, Luca Hezel, Markus Neumann, Dina Röll und Dana Nowak treffen Überlebende des Hamas-Massakers, besuchen die laufenden Hilfsprojekte und packen mit an, wo es nötig und möglich ist.

Erntehilfe in Israel.

SOLIDARITÄTSREISE

Luca Hezel und IDEA-Hauptstadtkorrespondent Karsten Huhn wollten nicht nur in Artikeln und Bildern informiert werden, sondern mit eigenen Augen sehen, wie es dem Land und den Menschen in dieser so schweren Zeit ergeht. Sie nahmen an einer Solidaritätsreise von Keren Hayesod nach Israel teil.

Essenspakete für Menschen in Not.

Markus Neumann presst frischen Granatapfelsaft für Soldaten.

Dana Nowak und Markus Neumann zu Besuch in einer Theater-Werkstatt. Hier stellen durch den Krieg arbeitslose Künstler Holzspielzeug für Kindergärten her, die für die evakuierten Kinder provisorisch eingerichtet wurden.

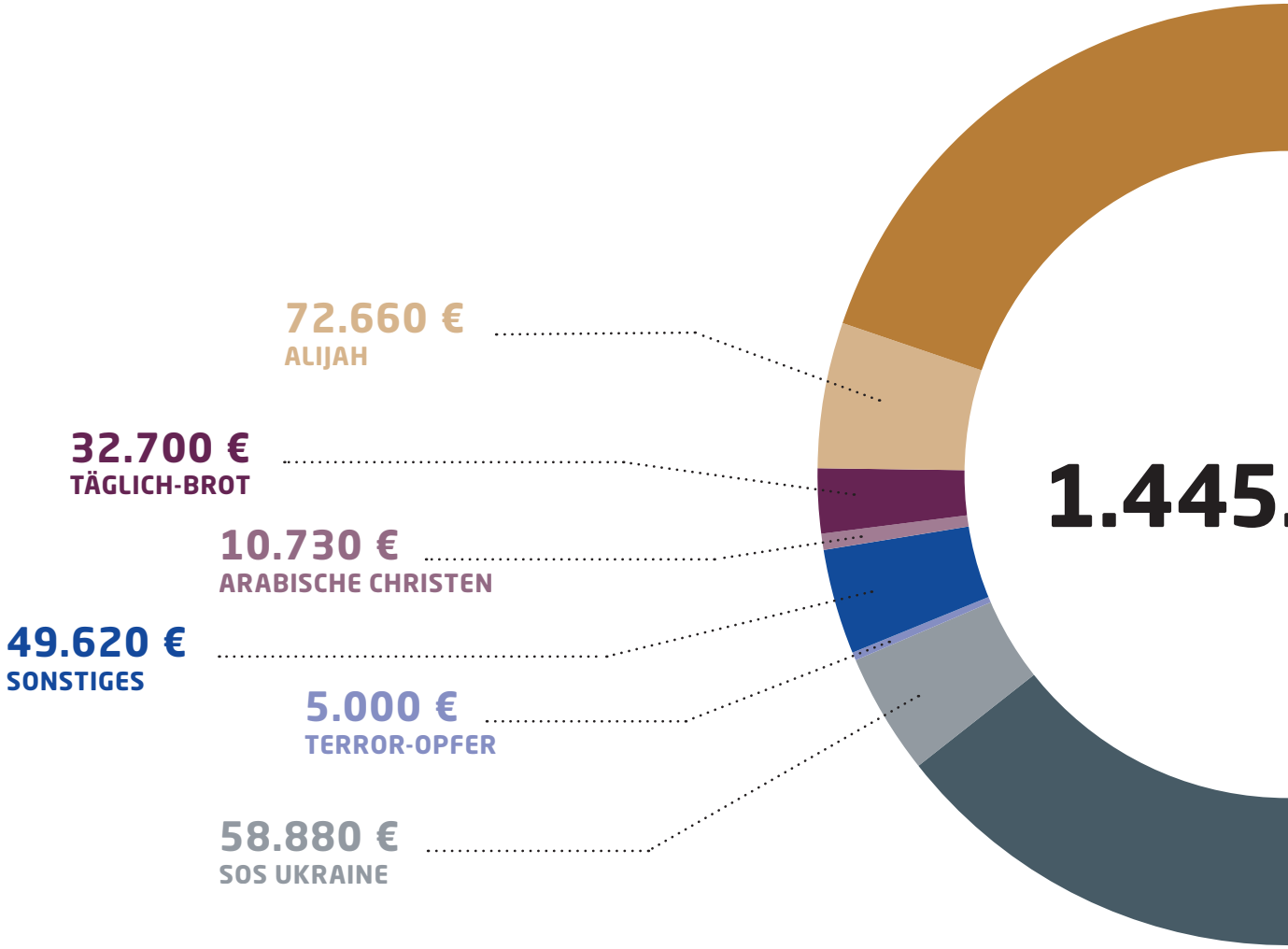
NIE WIEDER IST JETZT!

Danke, dass Sie mit uns an der Seite Israels stehen!

Nichts ist so wie es einmal war! Eine neue Zeit im Nahen Osten ist angebrochen.

Auch in unserem Land werden wir noch stärker, noch intensiver für jüdisches Leben aufstehen müssen. Wir werden Juden in Israel und in Deutschland nicht alleine lassen!

CSI IN ZAHLEN



SPENDENWEITERLEITUNGEN AN UNSERE HILFSPROJEKTE

Das jüdische Volk ist mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Unsere Hilfsprojekte schenken Trost und unterstützen in konkreten Notsituationen.

566.570 €
HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE

77.100 €
LEBENSSCHUTZ

20.000 €
JUDÄA UND SAMARIA

62.350 €
JUGEND UND FAMILIE

490.000 €
ISRAEL IM KRIEG

Was diese Spenden erreicht haben, lesen Sie auf S. 18 bis 21 (Hilfsprojekte) und 30 (Israel im Krieg).

SOZIALE MEDIEN

In den sozialen Medien dürfen wir eine Stimme für Israel sein! Sie sind herzlich eingeladen uns zu folgen und unsere Botschaften mit Likes und Kommentaren zu unterstützen.

SOCIAL MEDIA

9000 +

FOLLOWER

@christenanderseiteisraels

ZEITUNG

18.500 +

ABONNENTEN

- Politische Entwicklungen mitverfolgen
- Geschehnisse in und um Israel besser einordnen
- Kostenlos, quartalsweise

Medien beziehen!

csi-aktuell.de/medien-beziehen

NEWSLETTER

8000 +

ABONNENTEN

CSI-Newsletter

- Insider-Infos und exklusive Angebote nicht verpassen
- Auf dem neusten Stand über Israel und CSI bleiben
- Monatlich (aktuell aufgrund des Krieges in Israel jedoch zwei bis drei Mal pro Monat)

Gebetskalender

- Israel im Gebet unterstützen
- Für tagesspezifische Anliegen beten
- Monatlich

FREUNDESBRIEF

10.000 +

ABONNENTEN

- Inspiriert bleiben und hautnah mitfühlen
- Aktiv werden und Israel segnen
- 8 x pro Jahr

101.682

WEBSITE-BESUCHER

2200+

VERKAUFTE BÜCHER UND BOOKLETS

48

VEREINSMIT-GLIEDER

7442+

AM HÄUFIGSTEN GEKLICKTER KOMMEN-TAR

Israels Albtraum – ein Weckruf für Deutschland - Christen an der Seite Israels

csi-aktuell.de/video-kolumne

13.000
VERSCHENKTE ARMBÄNDER

32
MITARBEITER
(ANGESTELLTE + EHRENAMTLICHE)

238
ISRAEL-AKADEMIE-TEILNEHMER

93
ISRAELREISE-TEILNEHMER
3 REISEN

SCHLUSSWORT

GEMEINSAM SEGEN SEIN!

Der vorliegende Bericht zeugt von den tragenden Säulen unserer Arbeit. Die erste Säule ist die spürbare Gnade und Leitung Gottes. Die zweite Säule ist die Hingabe und Leidenschaft unserer Mitarbeiter und Ehrenamtlichen. Die dritte Säule ist die wachsende Anzahl unserer Unterstützer – im Gebet, im Zuspruch, im Aktivwerden und im Spenden. Nur im segensreichen Zusammenspiel dieser drei Säulen konnten und können wir auch weiterhin unserem Leitspruch gerecht werden: gemeinsam Segen sein!

Christen an der Seite Israels e.V.

Postfach 6115,
71077 Herrenberg
VR 72 54 13,
Amtsgericht Stuttgart

Kontakt

Fon: +49 7032 7846 700
Fax: +49 7032 7846 584
E-Mail: info@csi-aktuell.de
www.csi-aktuell.de

Vorstand

Luca-Elias Hezel (1. Vorsitzender),
Markus Neumann, Ralf Hermann,
Dr. Klaus Eber

Bankverbindung

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE28 5205 0353 0140
0002 16
BIC: HELADEF1KAS

Titelbild: Canva

Alle Fotos ohne Angaben sind von CSI.

Autoren: Luca-Elias Hezel, Tobias Krämer, Dana Nowak, Anja Weippert, Delly Hezel, Anemone Rüger, Josias Terschüren, Markus Neumann
Projektleitung: Paula Grohmann und Dana Nowak
Design: Nora Winterstein

CHRISTEN AN DER SEITE
ISRAELS
DEUTSCHLAND